

Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 2426/2017

Abteilung: Umwelt und Forsten

Bearbeiter/in: Gehrlein, Sandra

Haushaltswirksamkeit: nein

ja, bei

Produkt: 5521000

Investitionskosten: nein

ja

Betrag: 91.730.67 €*

Drittmittel: nein

ja

Betrag: 90% Förderung

Folgekosten/laufender Unterhalt: nein

ja

Betrag:

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Umweltausschuss	14.12.2017	öffentlich	Information

Betreff: Sanierung Russenweiher – Entwicklungsvorhaben im Rahmen der „Aktion Blau Plus“

(Referenz Vorlage 1775/2016)

Information:

Die Universität Koblenz-Landau informiert den Umweltausschuss über den Stand der Untersuchungen am Russenweiher, die auf Grundlage des Stadtratsbeschlusses vom 16.03.2016 in diesem Jahr im Rahmen des Förderprojektes der „Aktion Blau Plus“ durchgeführt wurden.

Im ersten Teil der Studie wurde das Gewässer in diesem Jahr über die komplette Vegetationsperiode limnologisch untersucht. Hierzu liegen erste Ergebnisse vor. Diese zeigen, dass eine relevante Quelle der Nährstoffbelastung im Sediment liegt, neben den Einträgen aus dem Renngraben und dem Grundwasser. Die Ergebnisse sind noch nicht abschließend, da einzelne Auswertungen noch ausstehen.

Ein großer Teil der Nährstoffe im Sediment gelangt vermutlich am Ende der Vegetationsperiode über die Makrophyten ins Sediment. Um den Anteil genauer bestimmen zu können und daraus die geeigneten Handlungsoptionen abzuleiten, sind Zusatzbeprobungen übers Winterhalbjahr notwendig. Die Übernahme im Rahmen des laufenden Förderprojekts („Aktion Blau Plus“, Förderanteil 90 %) wird aktuell von Seiten der Fachbehörden (LfU) geprüft.

* Der Finanzplan musste angepasst werden. Die Kosten für die abschließende Bewertung (23.794,60 € zzgl. USt.) verschieben sich auf 2018 und erhöhen sich – vorbehaltlich der Zustimmung durch den Fördermittelgeber – um den Anteil Zusatzbeprobungen (17.980,- EUR zzgl. USt.) und Umsatzsteuer aufgrund nachträglich festgestellter Umsatzsteuerpflicht durch Universität (4.520,97 € für Limnologischen Teil + 3.416,20 € Zusatzbeprobungen + 3.163,50 € für Umweltökonomischen Teil). Ein aktualisierter Kostenplan wurde von der Stadtverwaltung mit dem Aktualisierungsantrag beim Fördermittelgeber fristgerecht eingereicht.

Bestandteil des Aktualisierungsantrags ist auch der umweltökonomische Teil; nachdem verschiedene Handlungsoptionen hinsichtlich ihrer Eignung für den Russenweiher im limnologischen Teil beurteilt wurden, sollen geeignete Handlungsvarianten umweltökonomisch in Hinblick auf Kosten und unter Einbindung der Nutzergruppen im Rahmen von Interviews bewertet werden. Aktuell wird eine Liste gesammelter bisher vorgeschlagener Handlungsoptionen zusammengestellt, die in die Betrachtungen mit einfließen sollen.

Als Auftakt zur geplanten Beteiligung soll es eine Veranstaltung geben, in der die Nutzergruppen informiert werden. Ziel des umweltökonomischen Teils ist es, diese Nutzergruppen einzubinden und der Stadt neben den Informationen über die reinen Kosten, auch verlässliche Informationen zum gesellschaftlichen Wert der geeigneten Handlungsvarianten zu liefern, um angemessen über die Zukunft des Russenweihers zu entscheiden.